

---

## **8. Sitzung der Amtszeit 2011-2013 - Protokoll**

---

Datum: 22. November 2012  
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek  
Zeit: 10:30 Uhr – 16:30 Uhr

### **Teilnehmer:**

Martin Baumgartner	BSB	(Protokoll)
Karl Bayer	UB München	
Michael Beer	BSB	
Inga Behnk	UB München	
Helmut Börner	UB Erlangen-Nürnberg	
Edith Dilber	BVB-Zentrale	(Ständiger Gast)
Christine Fritscher	UB München	
Susanne Gräser	TUB München	
Susanne Graß	Humboldt-Universität Berlin	
Eva-Maria Gulder	BSB	
Silvia Hofmann	TUB München	
Werner Holbach	BSB	(bis 13 Uhr)
Dr. Rüdiger Hoyer	Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Bibliothek	(Ständiger Gast)
Erika Karl	UB Eichstätt-Ingolstadt	
Elisabeth Kempf	UB Regensburg	
Rudi Lauer	UB Bayreuth	
Gabriele Meßmer	BSB	(Vorsitz)
Gabriele Morstein	TUB Cottbus	
Manfred Müller	BSB	
Hannelore Reinhard	UB Bamberg	
Ute Ristau	Humboldt-Universität Berlin	
Peter Schleiermacher	UB Würzburg	
Petra Wagenknecht	Universität der Künste Berlin	
Rosa Weis	Zentralinst. f. Kunstgeschichte	
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg	
Pia Weith	UB Passau	
Hiltrud Woltz	UB der Bundeswehr München	
Anette Zaboli	TUB München	

### **Tagesordnung:**

1. Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung
2. Neue Bibliotheken im B3Kat
3. Bericht aus der Arbeitsgruppe Formalerschließung (AGFE)
4. Bericht aus der Arbeitsgruppe Sacherschließung (AGSE)
5. Gemeinsame Normdatei (GND)
6. Zeitschriften und Elektronische Medien
7. Resource Description and Access (RDA)
8. Daten der Deutschen Nationalbibliografie im MARC-Format
9. Neues aus der KKB-Online-Redaktion
10. Sonstiges

## **1. Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung**

Frau Meßmer bittet darum, die Liste der den Leitbibliotheken zugeordneten Bibliotheken und die Kontaktadressen auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

Die Tagesordnung wird beim Punkt 5, Gemeinsame Normdatei (GND), um das Thema *Einheitssachtitel Musik* ergänzt. Beim Punkt 10, Sonstiges, werden die Themen *Informationsverlust durch konkurrierende Updates im SISIS-Lokalsystem* und *Umgang mit Unselbständigen Werken im SISIS-Lokalsystem, die in B3Kat mit Zeitschriftenhauptaufnahmen verknüpft sind*, ergänzt.

## **2. Neue Bibliotheken im B3Kat**

Im letzten Jahr haben aus Bayern die Bibliothek Kultur- und Heimatpflege Oberfranken (Bayreuth), die Bibliothek Otto Schäfer (Schweinfurt), die Stiftsbibliothek St. Stephan (Augsburg), die Bibliothek der Akademie der Künste, die Archäologische Staatssammlung und die Bibliothek des Bayerischen Obersten Rechnungshofes (alle München) neu mit der Katalogisierung im B3Kat begonnen.

Aus dem KOBV kommen Anfang 2013 die Beuth-Hochschule, das Deutsche Historische Museum, das Deutsche Technikmuseum und die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung (alle Berlin) hinzu.

## **3. Bericht aus der Arbeitsgruppe Formalerschließung (AGFE)**

Herr Beer berichtet in Vertretung von Herrn Wilhelm aus der Arbeitsgruppe Formalerschließung (s.a. [Protokolle der AGFE](#)). Dort wurde in den Sitzungen jeweils eine sehr große Anzahl von Themen behandelt.

Schwerpunkte der Diskussion bildeten die Problematik Serie-Zeitschrift bei Titeln aus der ZDB (keine Bandaufführungen bei Zeitschriften möglich, bzw. keine Änderungen an Stücktiteln), Änderungen bei den Angleichungsroutinen und Satzableitungen, die Einführung von neuen Feldern (v.a. im originalschriftlichen Bereich), Datenbereinigungen, Änderungen bei der Indexierung und die Zeichensatzproblematik. Zur Bereinigung von Dubletten wurde eine Task Force gegründet.

## **4. Bericht aus der Arbeitsgruppe Sacherschließung (AGSE)**

Herr Holbach berichtet stellvertretend für Herrn Dr. Stumpf aus der Arbeitsgruppe Sacherschließung (ausführlich s. [Anlage 1](#); s.a. [Protokolle der AGSE](#)). Die Gruppe hat sich im letzten Jahr vor allem mit Datenbereinigungen und Datenanreicherungen in B3Kat beschäftigt. Mit Hilfe des Pfeffer-Verfahrens werden aus verwandten Titeldaten unterschiedlicher Herkunft (Übereinstimmung bei Titel und Verfasser oder Urheber) Sacherschließungsdaten ermittelt, die dann nach einer Qualitätsprüfung übernommen werden können. Auf diese Weise werden voraussichtlich knapp 2 Millionen Titeldatensätze angereichert werden können.

Vorbereitet wurden Bereinigungen im Titeldatenbereich: RVK-Notationen, RSWK-Schlagwörter und Schlagwörter nach sonstigen Regelwerken.

Auf einem Workshop am 8. Oktober 2012 in Regensburg wurde versucht, die Arbeiten der Verbundzentrale und der UB Regensburg zunächst im Hinblick auf die Fachfacette und klassifikatorische Erschließung im Gateway Bayern zu koordinieren. Der verbreitete Wunsch nach einer besseren Nutzung der DNB-Sachgruppen bzw. der DDC aus Fremddaten wird aufgegriffen. Da es inzwischen eine Konkordanz zwischen DNB-Sachgruppen und RVK auf der obersten Hierarchieebene (50 – 100 "Fächer") gibt, ist ein Mapping im Suchmaschinenindex zwecks Fachselektion ebenso möglich wie bestimmte Datenanreicherungen. Eine RVK-API wird für die Lateralsuche im Gateway Bayern bereits genutzt.

Frau Kempf merkt an, dass bei den ZDB-Titeldaten nicht alle Informationen zur Sacherschließung eingetragen werden können (z.B. die verwendete Ausgabe der DDC). Herr Müller wird sich deswegen mit der DNB in Verbindung setzen.

## **5. Gemeinsame Normdatei (GND)**

Frau Gulder berichtet von der erfolgreichen Einführung der Gemeinsamen Normdatei in der ersten Hälfte des Jahres 2012.

Aktuell laufen die maschinellen Zusammenlegungen der doppelt vorhandenen Datensätze aus der ehemaligen GKD und der ehemaligen SWD. Für Kongresse und für Körperschaften ist diese Match-&-Merge-Aktion bereits abgeschlossen, mit Ausnahme von wenigen Datensätzen, die mit sehr vielen Titeln verknüpft sind. Für die Geografika wird diese Zusammenlegung erst Ende Februar begonnen, da Mitte Dezember bis Anfang Februar die Zusammenlegung der GND-Sätze mit den meisten Titelverknüpfungen (TOP500-Datensätze) geplant ist. Dabei werden die maximalen Versorgungsmengen für die SISIS-Lokalsysteme berücksichtigt.

Ab 14. Dezember wird begonnen, die TOP500-Liste der Normdatensätze (Kongresse, Körperschaften, Geographica) mit den meisten Titeldatenverknüpfungen zu bearbeiten. Diese Änderungen bewirken einen hohen Indexierungsaufwand in ALEPH. Die betroffenen Datensätze dürfen von den Redakteuren nicht manuell bearbeitet werden. Die TOP500-Liste wird auf den GND-Seiten des BVB [veröffentlicht](#).

Zwischen 20. Dezember und 3. Januar werden keine maschinellen Zusammenführungen statt finden. Diese Zeit könnte für Umlenkungen genutzt werden.

Im Rahmen des [Altdatenkonzeptes](#) wurde die Bearbeitungsgrenze für GND-Sätze von 100 auf 500 Titeldatenverknüpfungen erhöht.

Die Anwendungsbestimmungen zu den Übergangsregeln werden in einzelnen Punkten noch einmal überarbeitet, um den Interpretationsspielraum einzuschränken und bestehende Unsicherheiten der Katalogisierer bei der Belegung von Feldern zu minimieren. Das betrifft vor allem die Körperschaften, Kongresse und Geografika. Die aktualisierten Anwendungsbestimmungen werden dann wieder auf den [BVB-GND-Seiten](#) zu finden sein.

Zur Vorbereitung auf den Umstieg auf RDA wurde eine eigene Unterarbeitsgruppe RDA-UAG-GND gegründet, die den Auftrag hat, die Kapitel der RDA mit den aktuell gültigen Übergangsregeln, Anwendungsbestimmungen und den entsprechenden Paragraphen der RAK und RSWK abzugleichen. Ein Ergebnis soll bereits Ende 2013 fertig und implementiert sein.

Die Erfassung von originalschriftlichen Feldern in den GND-Sätzen wird voraussichtlich im Januar 2013 freigegeben werden. Da im B3Kat die Erweiterung schon vorbereitet ist, können dann in B3Kat - zunächst nur bei neuen GND-Sätzen - originalschriftliche Felder eingetragen werden. Da aus den Verbänden SWB, HE-BIS und GBV originalschriftliche Felder in bestehende GND-Sätze übernommen werden sollen, wird mit dem manuellen Zutragen dieser Felder gewartet, bis die Anreicherungsaktionen abgeschlossen sind.

Die originalschriftliche Form kann zusätzlich weiterhin in die AXX-, BXX- und HXX-Felder der Titelsätze eingetragen werden. Diese Felder werden nicht automatisch gefüllt. Da derzeit nur die in den Titeldaten eingetragenen originalschriftlichen Felder in die SISIS-Lokalsysteme übernommen werden können, wird möglicherweise die Belegung dieser Felder in die Erfassungsanleitung aufgenommen.

Derzeit wird überlegt, in B3Kat die Einheitssachtitel für musikalische Werke im Titelsatz (MAB-Feld 304) mit dem entsprechenden GND-Satz zu verknüpfen. Frau

Meßmer regt an, die Verknüpfungsnummer auch für den Datenaustausch zwischen den Verbänden zu berücksichtigen (MARC-Feld 240 \$0).

## **6. Zeitschriften und Elektronische Medien**

Im August 2012 wurden die bei Zeitschriften erfassten Notationen aus B3Kat komplett in die ZDB übernommen. Es handelt sich um: RVK, die Systematiken des IfZ, der TUM, der Bayerischen Bibliographie und DOPAED (MAB-Feld 700). Seitdem sind die Notationen bei Periodika nur noch direkt in der ZDB zu erfassen. Die Deduplizierung der redundant vorhandenen Notationen in Feld 700 im B3Kat ist in die Aufgabenliste der BVB-Verbundzentrale aufgenommen.

Seit Juli 2012 kann der browserbasierte WebCat zur vereinfachten Katalogisierung in der ZDB verwendet werden [Info-Mail an die BVB-Zeitschriftenredaktionen vom 4. Juli 2012]. Zur Anmeldung können die selben Kennungen verwendet werden, die auch für die WinIBW-ZDB gelten. Ausführliche Informationen zu WebCat finden sich auf den [Informationsseiten der ZDB](#). Herr Müller weist auf die Gefahr hin, dass in WebCat besonders leicht unbeabsichtigt Bestandsätze anderer Bibliotheken aus der gleichen Login-Gruppe bearbeitet werden können. Hier ist besondere Aufmerksamkeit der Bearbeiter geboten.

Für den 17. April 2012 ist ein [Zeitschriftentag](#) in der Bayerischen Staatsbibliothek geplant. Diese Fortbildung wird die Bearbeitung von Print- und E-Periodika in ZDB, EZB und SISIS-Lokalsystemen behandeln.

Die Einspeicherung von E-Book-Metadaten nach B3Kat und die Beantragung von Produktsigeln (Feld 078e) wird vom Sachgebiet Elektronische Medien der BSB ([ebooks@bsb-muenchen.de](mailto:ebooks@bsb-muenchen.de)) koordiniert. Für den 6. Juni 2012 plant die Kommission für Elektronische Ressourcen (KER) eine Fortbildung zu Fragen der e-Book-Geschäftsgänge einschließlich Patron Driven Acquisition (PDA).

## **7. Resource Description and Access (RDA)**

Frau Meßmer stellt die Entwicklungen und die entstandenen Strukturen im Bereich des neuen Regelwerkes vor. Ausgehend von dem Beschluss des Standardisierungsausschusses, RDA als künftiges Katalogisierungsregelwerk einzuführen, beschäftigen sich eine Reihe von Gremien mit diesem Thema: Standardisierungsausschuss, AG RDA, EG Normdaten, EG Datenformate, EG Formalerschließung, EG Sacherschließung und die European RDA Interest Group (EURIG).

Im KOBV wird sich eine Gruppe bilden, die die Entwicklung des Regelwerkes und den Umstieg begleitet. Im BVB arbeiten in einer RDA-Kerngruppe Edith Dilber (BVB-Verbundzentrale), Michael Beer, Eva-Maria Gulder, Manfred Müller, Renate Peters (alle BSB), Manuel Frische (UB München), Claudia Mairföls (UB Regensburg), Siegfried Weith (UB Erlangen-Nürnberg) und Peter Schleiermacher (UB Würzburg) unter Leitung von Frau Meßmer mit. Zu bestimmten Themen werden weitere Spezialisten hinzu gezogen.

Frau Meßmer stellt das RDA-Toolkit und die [DNB-Wiki](#)-Bereiche vor, die sich auf RDA beziehen. Vorerst müssen die Bibliotheken das RDA-Toolkit selbst lizenzieren. Möglicherweise kommt aber ein bundesweites Konsortium für den Bezug des RDA-Toolkits zu Stande. Die deutsche Übersetzung des Regelwerkstextes wird für ein Jahr kostenfrei als PDF-Datei zur Verfügung stehen.

[Nachträgliche Anmerkung: Die [deutsche RDA-Übersetzung](#) steht jetzt zur Verfügung.]

Im Sommer 2013 werden in Bayern zwei Informationsveranstaltungen zu diesem Thema angeboten.

## **8. Daten der Deutschen Nationalbibliografie im MARC-Format**

Im November 2012 startete in Reaktion auf die Einstellung des MAB-Datenlieferdienstes der DNB ein Projekt "B3Kat - Import/Export von MARC21-Titeldaten", das bis Ende 2013 angelegt ist.

Als Ersatz für die im April 2012 abgeschaltete Z39.50-Schnittstelle für DNB-Titeldaten im MAB-Format wird derzeit eine SRU-Schnittstelle im MARC21-Format eingerichtet. Parallel dazu wird an einem Konverter für Batch-Einspeicherungen von MARC-Daten nach B3Kat gearbeitet.

Auch für die Übernahme von ZDB-Daten müssen Anpassungen vorbereitet werden. Außerdem werden die Umstellung des Datenaustausches auf MARC21 zwischen den Verbänden und der Datentransfer im Rahmen des VD18-Projektes vorbereitet. Auch wird geplant, wie die Kataloganreicherungen, Schlagwortketten und Notationen weiterhin in B3Kat nachgeführt werden können.

Derzeit wird überprüft, ob der B3Kat-Fremddatenpool (BVB02) weiter mit DNB-Datensätzen gefüllt werden muss. Frau Meßmer bittet um eine Rückmeldung der Bibliotheken bis zum 16. Dezember 2012, wenn die Daten der Deutschen Nationalbibliografie und der Library of Congress, Segment Books English, auch weiterhin in den Fremddatenpool eingespielt werden sollen. Wegen der Bereitstellung von Daten von Casalini, Aux Amateurs de Livres und Harrassowitz muss der Fremddatenpool verfügbar bleiben.

## **9. Neues aus der KKB-Online-Redaktion**

Herr Weith berichtet aus der KKB-Online-Redaktion (s. [Anlage 2](#)). Die Neuerungen und Änderungen wurden auch über die BVB-INFO-Liste kommuniziert. Es wurden unter anderem die Themen B3Kat-Gremien, Elektronische Ressourcen, Beschreibung der Suche in den über Z39.50 erreichbaren Datenbanken, Fremddatenpool und GND bearbeitet.

Die Umsetzung der Grünen Seiten auf die neue BVB-Plattform hat sich als sehr aufwändig herausgestellt und befindet sich in Vorbereitung.

## **10. Sonstiges**

Informationsverlust durch konkurrierende Updates im ISIS-Lokalsystem

Frau Fritscher spricht das Problem an, dass konkurrierende Updates im ISIS-Lokalsystem nicht korrekt verarbeitet werden. So kann es passieren, dass eine über SIKOM versorgte Datenänderung durch eine zeitgleiche manuelle Korrektur im Katalog-Client überschrieben wird. Herr Baumgartner weist darauf hin, dass dieses Problem schon seit langem bei OCLC zur Korrektur ansteht [OCLC-JIRA SRP-11379, SRP-9404, SRP-6769].

Umgang mit Unselbständigen Werken im ISIS-Lokalsystem, die in B3Kat mit Zeitschriftenhauptaufnahmen verknüpft sind

Unselbständige Werke, die in B3Kat mit Zeitschriftenhauptaufnahmen verknüpft sind, können im ISIS-Lokalsystem zu den entsprechenden Bandsätzen umgehängt werden. Dadurch kann dann im OPAC beim Aufsatz die Signatur angezeigt werden. Diese Zuordnung bleibt auch bei späteren SIKOM-Updates erhalten.

## Anlage 1

### Bericht aus der AG Sacherschließung (November 2012) | Gerhard Stumpf

Informationen im Web: <http://www.bib-bvb.de/web/ag-se/home>

Den Stand vom 24.9.2012 spiegelt das Protokoll der letzten AGSE-Sitzung<sup>1</sup>.

Die AGSE hat, ausgehend von dem Thesenpapier von 2011<sup>2</sup>, in diesem Jahr den Schwerpunkt auf Datenbereinigungen und –anreicherungen im B3Kat gelegt. Mit qualitativ guten Sacherschließungsdaten lassen sich die Vorteile von Normdaten, besonders die mit der GND möglichen Verlinkungen ins Semantic Web, besser nutzen, und andererseits gewinnt auch die Treffereinschränkung durch Facetten in Suchmaschinenkatalogen an Wert. Hinzu kommen weitere, auf diesen Daten aufsetzende Möglichkeiten (z. B. die Lateralsuche / „Quick Search“ im OPAC und die Erstellung von Crosskonkordanzen).

Als effektivste Maßnahme zur Datenanreicherung erscheint z. Z. die Anwendung des Pfeffer-Verfahrens auf den B3Kat. Die Prämisse ist, dass die Inhaltserschließung für alle Expressions (hier mit Ausnahmen, z. B. Formschlagwörter oder bestimmte Notationen) und Manifestations eines Werkes gleich ist. Ziel ist die Anreicherung mit Schlagwörtern (MAB 902 ff.), wo diese noch fehlen, und mit RVK-Notationen (MAB 700g) additiv. Hierzu wurden alle Titelaufnahmen in Cluster zusammengefasst, die offensichtlich das gleiche Werk repräsentieren, also dessen verschiedene Ausgaben und Auflagen sowie echte dublette Aufnahmen - eine Arbeit, die Prof. Pfeffer (Stuttgart) auf der Basis der Verbünde B3Kat, SWB, hbz und HEBIS für uns geleistet hat<sup>3</sup>. Das Kriterium war die Übereinstimmung der Titelfelder MAB 304 (ersatzweise 311 + 335) und mindestens einer Person (MAB 100 ff.), ersatzweise einer Körperschaft (MAB 200 ff.). Ausgegeben werden nur Cluster mit je einem Titel ohne die entsprechende Sacherschließung (Zielsatz). Stichprobenartig wird bes. die Stimmigkeit der Schlagwort- und RVK-Daten in den Quellsätzen geprüft. Bei der Auswahl der Quellsätze haben die B3Kat-Sätze Vorrang. Voraussichtlich werden sich knapp 2 Millionen Titelsätze anreichern lassen. Die Fehlerquote dürfte, wenn einige Ausschlussoptionen beachtet werden, sehr gering ausfallen.

In diesem Zusammenhang soll auch das Feld 700g in den Titeldaten bereinigt werden. In der RVK-online nicht enthaltene und auch nicht zur Verwendung vorgesehene Notationen sollen vorab gelöscht werden. Durch das Pfeffer-Verfahren erfolgt dann eine additive Anreicherung mit korrekten Notationen.

In den Schlagwortfeldern laufen ebenfalls Bereinigungsaktionen. So sollen Einträge mit dem UF-Indikator a in 902ff entfernt werden; UF 1 wird gelöscht; reine Jahreszahlen können nicht mehr erfasst werden, usw.

Weiterhin soll das für gemischte, z. T. unsinnige Einspielungen verwendete Feld 740u, das im Gateway Bayern unter „Weitere Inhaltsbeschreibung“ läuft und in den Schlagwort-Index einfließt, geleert und die brauchbaren Schlagwörter in die hierfür vorgesehenen Felder (z. B. 711) umgesetzt werden.

Auf der Benutzerseite kann man sich von der Anreicherung mit qualitativ guten Sacherschließungsdaten deutlich bessere Suchergebnisse versprechen, vor allem in Katalogen mit Suchmaschinentechnologie und Discovery Services. Auf einem Workshop am 8.10.2012 in Regensburg wurde versucht, die

---

<sup>1</sup> <http://www.bib-bvb.de/documents/11158/f84d67e3-1f4d-43ea-91c7-f449b28f5983>

<sup>2</sup> [http://www.bib-bvb.de/documents/11158/0/Thesenpapier-SE\\_Stumpf.pdf](http://www.bib-bvb.de/documents/11158/0/Thesenpapier-SE_Stumpf.pdf)

<sup>3</sup> <http://de.slideshare.net/MagnusPfeffer/2012-gfkl>

Arbeiten der Verbundzentrale und der UB Regensburg zunächst im Hinblick auf die Fachfacette und klassifikatorische Erschließung im Gateway Bayern zu koordinieren. Der verbreitete Wunsch nach einer besseren Nutzung der DNB-Sachgruppen bzw. der DDC aus Fremddaten wird aufgegriffen. Da es inzwischen eine Konkordanz zwischen DNB-Sachgruppen und RVK auf der obersten Hierarchieebene (50 – 100 „Fächer“) gibt, ist ein Mapping im Suchmaschinenindex zwecks Fachselektion ebenso möglich wie bestimmte Datenanreicherungen. Eine RVK-API wird für die Lateralsuche im Gateway Bayern bereits genutzt. Auf die Nutzbarkeit solcher Entwicklungen auch in den lokalen OPACs wird Wert gelegt.



## Anlage 2

# Bericht aus der KKB-Online-Redaktion

Die KKB-Online-Redaktion hat auch im letzten Jahr die KKB Online an den nötigen Stellen aktualisiert. Seit der letzten Sitzung der KEM mit den Lokalredaktionen am 23.11.2011 erfolgte dies in folgenden Bereichen:

- Aktualisierung von vielen Seiten, wo nötig (erkennbar am Stand 2012).
  
- Einführung von neuen Unterpunkten:
  - Allgemeines und Grundlagen
    - B3Kat: Bibliotheken, Gremien, Kommunikation (Stand 02/2012)  
Hier finden Sie Informationen zu folgenden Themen:
      1. Teilnehmerbibliotheken (eine Liste)
      2. Leitbibliotheken und Redaktionen
      3. Gremien (KEM, AGFE und AGSE)
      4. Webseiten zur Erschließungsarbeit (KKB online und Schlagwort-Verbundredaktion)
      5. BVB-Info-Liste
      6. KKB-Online-Redaktion
      7. Fortbildungen und Schulungen
      8. Ansprechpartner und Kommunikationswege
  
  - Elektronische Ressourcen und Nichtbuchmaterialien
    - Katalogisierung von Digitalfotos (Stand 03/2012) [Nur als PDF]
  
    - Besitznachweise für Verfilmungsvorlage und Sekundärform-Master (Felder 646 und 647) (Stand 07/2012) [Nur als PDF]
  
  - Fremd- und Altdaten
    - Suche in über Z 39-50 erreichbaren Datenbanken (Stand 04/2012)
  
    - Datenbank "Fremddaten" (Stand 04/2012)



- Normdaten:
  - Die Gemeinsame Normdatei (GND) (Stand 07/2012)  
GND-Schulungsunterlagen  
Hier finden Sie alle Dokumente, die sie für die Arbeit mit der neuen GND benötigen.
  - GND-Übergangsregeln  
Link zu den Seiten der DNB.
  - Verknüpfen mit GND-Sätzen in B3Kat (Stand 07/2012) [Nur als PDF]

- Umzug auf Kommunikationsplattform

Die KKB-Online-Redaktion ist dabei, die „grünen“ KKB-Online-Seiten auf die neue Kommunikationsplattform des Bibliotheksverbundes Bayern umzusetzen. Die KKB Online sind dann Unterseiten der Seiten des BVB (<http://www.bib-bvb.de>) und haben das gleiche Design wie diese.

Nach einer Schulung im Online-Bearbeitungssystem Liferay haben die Redakteure damit begonnen, die Seiten zu erstellen. Da die Texte nicht automatisch umgesetzt werden können nimmt es einige Zeit in Anspruch, bis alle Seiten im neuen System erfasst und gestaltet sind. Ein Starttermin der neuen Seiten steht noch nicht fest.

Auf der Eingangsseite des BVB finden Sie die weiterführenden Reiterkarten „Veranstaltungen“, „Verbundzentrale“ und „Gremien“. Innerhalb der „Verbundzentrale“ führt die Reiterkarte „Dienstleistungen“ zu „B3Kat“. Der darin enthaltene Bereich „Für Bibliotheken“ wird noch weiter ausgebaut. Hier finden Sie übrigens schon die Anleitung zur GND (mit Link aus den KKB-Online-Seiten) und die Übersicht über die Leitbibliotheken und Verbundredaktionen im B3Kat. Diese Übersicht enthält hier

<http://www.bib-bvb.de/documents/10792/bde68da5-a6c2-4cd2-8db8-3d2e2517575a>

auch die „International Standard Identifiers for Libraries and Related Organizations (ISIL)“.